

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

erscheint in aller Kürze:

## Ⓜ Die Kroaten kommen! Ⓜ

Ein Kriegervolk an die Völker im Kriege • von Dr. Milan Kovačević

Mit vielen Bildbeigaben; M. 1.50

Der früher in seiner Berechtigung oft bezweifelte Ausspruch des Fürsten Bismarck: „Wenn der alte Kaiser Franz Josef zu Pferde steigt, werden ihm alle seine Völker folgen“ hat sich in diesem Kriege voll und ganz bewahrheitet: Das sich in sich scheinbar so widerstrebende Völkerchaos der Doppelmonarchie hat sich einmütig erhoben und bietet nach drei Fronten seinen Feinden erfolgreich Trotz. Woher kommt es nun, dass man allerorten solch eine falsche Vorstellung von Österreich-Ungarn hatte? Der Grund liegt allein in den ethnographischen und historischen Unkenntnissen des Durchschnitts-Gebildeten. Wohl am schlechtesten kam bei der Beurteilung der einzelnen Nationalitäten Österreich-Ungarns die **kroatische** weg, die man aus Unwissenheit meist mit den Serben, Österreichs Feinden, identifizierte. Daher ist es mit Freuden zu begrüßen, dass in dem vorliegenden Werke ein **namhafter kroatischer Gelehrter, ein hervorragender Kenner seines Volkes**, es unternimmt, **an der Hand historisch und statistisch einwandfreien Materials** die öffentliche Meinung über die Kroaten aufzuklären.

Nach einer äusserst geistreichen Einleitung über das schon oft erörterte, aber immer wieder interessante Thema, dass in dem lohenden Weltbrande der Endsieg aus logischen und ethischen Gründen auf Seiten der Zentralmächte bleiben muss, wird eine eingehende Darstellung der kroatischen Geschichte geboten, aus der hervorgeht, dass **die Kroaten stets treu und fest zum Hause Habsburg gehalten** haben, ja in der Zeit des Osmanen-Ansturms gegen Ungarn und Österreich wohl das festeste Bollwerk dieser Länder gegen die Türkei gewesen sind. — Dann kommt der Verfasser auf die uralte Kultur seines zwar von der modernen Zivilisation noch wenig berührten, aber dennoch hochkultivierten Volkes zu sprechen: Hier werden hochinteressante Aufschlüsse über die kroatische Sprache, Schrift und Literatur gegeben. — Daran reiht sich, nach einer scharfen Herausarbeitung des **fundamentalen Unterschiedes zwischen Kroaten und Serben**, eine genaue, tabellarisch gehaltene, statistische Übersicht über die Gliederung der Bevölkerung in den Teilen Österreich-Ungarns, in denen das kroatische Element vorherrschend ist oder wenigstens einen grösseren Prozentsatz der Einwohner ausmacht. Am Ende dieses Kapitels findet sich auch eine bemerkenswerte Zusammenstellung der vielen Kämpfe, an denen die kroatische Nation zur Mehrung der Macht und des Ruhmes Österreich-Ungarns teilgenommen hat. Und auch **in dem gegenwärtigen Kriege** ist sie ja **mehr als irgend eine andere Nationalität der Doppelmonarchie mit Gut und Blut beteiligt**; hat doch das tapfere Zagreber Hausregiment Nr. 53 bisher weit über 1000 Kriegsauszeichnungen gewonnen! Und wie oft wurde schon in den amtlichen Berichten der österreichisch-ungarischen Heeresleitung der Tapferkeit kroatischer Regimenter lobend Erwähnung getan! — Dann wird der unheilvolle Einfluss der „gross-serbischen nationalen Idee“ auf Kroatien geschildert und somit **das Attentat von Sarajewo völkerpsychologisch erklärt**; in überzeugender Weise werden ferner die angeblich irredentistisch begründeten **Aspirationen Italiens auf Kroatien in ihrer Unbegründetheit zurückgewiesen**; und zum Schluss kommt der Verfasser, den „Gedanken des ungarischen Einheitsstaates“ in seinem Verhältnis zu dem kroatischen nationalen Eigenleben im Vorübergehen streifend, nach einer ausführlichen Schilderung der finanziellen Beziehungen Kroatiens zu Ungarn auf den **segensreichen Einfluss des germanischen Elements und der spezifisch germanischen Kultur** auf sein Mutterland zu sprechen.

Das mit einem vorzüglichen, reichen Bildermaterial ausgestattete Werk ist eine vollwertige wissenschaftliche Abhandlung, die jedoch in ihrer klaren, leicht fasslichen Darstellungsweise auch für den gebildeten Laien bis in jede Einzelheit verständlich ist und jedem eine Fülle des Interessanten bietet. Gerade in den gegenwärtigen Tagen, in denen **aller Blicke gespannt nach den Vorgängen auf dem Balkan gerichtet** sind, wird das Buch mit grossem Beifall aufgenommen werden.

In Rücksicht auf die Ereignisse auf dem Balkan von grösster zeitgeschichtlicher Bedeutung!